

„Flucht und Trauma – Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen“

Fortbildung am Samstag, 21.03.15 von 09.30 – 16.30 Uhr

Aktuelle politische und soziale Konflikte weltweit führen derzeit zu Flucht und Vertreibung mit einem Anstieg der Asylersanträge in Deutschland.

Viele der Flüchtlinge leiden unter den Folgen traumatischer Erfahrungen im Herkunftsland und auf der Flucht. Die Begleitung von Flüchtlingen, die unter einer Traumafolgestörung leiden, stellt nicht nur Therapeuten, sondern auch andere Berufsgruppen (z.B. Sozialarbeiter, Ärzte, Rechtsanwälte, Berufsbetreuer, Sachbearbeiter, etc.) und Ehrenamtliche vor Herausforderungen.

Diese Fortbildung soll Menschen, die traumatisierte Flüchtlinge begleiten, mehr Sicherheit in ihrer Arbeit vermitteln.

Hierzu sind folgende Inhalte geplant:

- Grundlagen der Psychotraumatologie
- Psychische Situation von Flüchtlingen
- Versorgungssituation traumatisierter Flüchtlinge
- Rechtliche Grundlagen der Versorgung
- Traumatherapeutische Grundlagen
- Einbezug von Dolmetschern
- Arbeit an eingebrachten Fällen

Dozenten: Dr. Ibrahim Özkan, Psychologischer Psychotherapeut, zert. Traumatherapeut
Maria Belz, Diplom-Psychologin, Diversity-Trainerin

Teilnahmebeitrag: 110 € (in Bar zu entrichten am Fortbildungstag)

Ort: Psychosoziales Zentrum (NTFN) , Marienstraße 28, 30171 Hannover

Verbindliche Anmeldungen per Email oder Fax bitte an:

Maria Belz
Asklepios Fachklinikum Göttingen
Institutsambulanz
Rosdorfer Weg 70
37081 Göttingen

Email: m.belz@asklepios.com

Tel.: 0551/402-1666

Fax: **0551/402-1655**

In Kooperation mit:



Netzwerk für traumatisierte
Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.



Dachverband der
transkulturellen Psychiatrie,
Psychotherapie und
Psychosomatik im
deutschsprachigen Raum e.V.